

Essay translation from a book entitled:

**Das Leben richtig leben** (The life correctly lived) by Billy Meier

Published by FIGU Switzerland, 2014

This book is a compilation of essays on the theme of how to live one's life correctly on a vast array of topics that Billy wrote between April 2010 and October 2011.

This is one of those essays, found on pages 8-10, written in May 2010, on the subject of the value that suffering and pain has in helping us to evolve and grow, entitled:

*An Leid, Trauer und Schmerz kann der Mensch wachsen...*

**An Leid, Trauer und Schmerz kann der Mensch wachsen....**

Leid, Trauer und Schmerz fallen immer als kleine oder grosse Störung in des Menschen Leben ein und isolieren ihn in mancherlei Weisen, und dann geschieht, ist von Mensch zu Mensch verschieden.

So mancher fragt sich dabei, ob er im Leid und Schmerz in der Trauer nicht einfach allem standhalten müsse.

Und es kommt in manchem die Frage auf, ob er den vielfältigen Versuchen, sich selbst zu betäuben, nachgeben und sich dagegen zur Wehr setzen soll, vielleicht mit Drogen, Medikamenten oder Alkohol.

Doch was soll wirklich getan werden, um dem Leid und Schmerz zu begegnen?

Jedenfalls, so gross und mächtig das Leid, die Trauer und der Schmerz auch immer sein mögen, kann kein Mensch weder von all seinem Leid noch vor sich selbst einfach davonlaufen.

Und genau darauf muss er sich einstellen, und zwar indem er schon von Kindheit an durch die Anweisungen, die Erziehung und Belehrungen des Eltern oder sonstigen Erziehenden lernt, mit Leid, Trauer und Schmerz umzugehen.

Dabei muss auch gelernt dass eigentlich Beunruhigung im Leben auszuschliessen ist, so auch nicht in bezug auf Leid, Trauer und Schmerz.

**The human being can grow in sorrow, grief and pain....**

Suffering, grief and pain always fall as small or great disturbances in the life of a human, and isolate him/her in many ways, and how that then occurs, is different from person to person.

Many ask themselves therefore, whether in grief, he/she must not simply endure everything in suffering and pain.

And in many, the question arises whether he/she is deadening the manifold attempts to stun, surrender and defend themselves against it, maybe with drugs, medicines or alcohol.

But what is really to be done in order to deal with suffering and pain?

In any case, however great and mighty sorrow, grief, and pain may be, no human can run away from all their suffering, nor from themselves.

And this is exactly what he/she has to prepare him/herself for, by learning from childhood through the instructions, upbringing and teachings of his parents or other educators to deal with suffering, grief and pain.

Thereby, it must also be learned that anxiety in life is to be ruled out, thus also in regard to sorrow, grief and pain.

Es muss im Leben des Menschen immer alles arbeiten und dieses Arbeiten muss so sein, dass alle Kräfte werden und sich andere und neue Energien und Kräfte entfalten können.

Das Ganze muss gehandhabt werden und geschehen, dass der Mensch wieder bei sich selbst heimisch wird.

Das aber bedeutet, dass er viel, sehr viel lernen und verarbeiten muss, um es nachvollziehen zu können.

Doch wie ist das diesbezüglich tatsächlich mit einzelnen?

Was weiss der Mensch der heutigen Zeit doch alles und bleibt sich trotzdem selbst völlig fremd und rätselhaft, weil er sich wahrheitlich selbst nicht kennt.

Und weil ihm diese Kenntnis ebenso fehlt wie auch das Wissen, wie er seine Gedanken und Gefühle führen, hegen und pflegen muss, vermag er auch seine gedanklich-gefühlsmässigen und psychischen Regungen nicht zu beherrschen und folgedem auch nicht zu kontrollieren.

Das aber führt dazu, dass er auch Leid, Trauer und Schmerz nicht verarbeiten kann was daher kommt, dass er irrig alles nach aussen wendet, während das Ganze sich jedoch nach innen richtet, innen arbeitet und sich also innerlich ergibt.

Und nur innerlich können Leid, Trauer und Schmerz verarbeitet, verstanden und nachvollzogen werden, um eine Beendigung zu finden.

Bei Leid, Trauer und Schmerz darf nicht einfach in diesen innegehalten werden denn es muss immer ein Weitergehen erfolgen, sei es durch eine Tat oder durch ein Wort, durch einen Gedanken oder ein Gefühl.

Also muss der Mensch, wenn er von Leid, Trauer und Schmerz getroffen wird, immer einen Atemzug über sich selbst hinausgehen, um alles richtig zu verstehen und sich von all dem zu befreien, was ihn leidvoll macht und

In the life of the human one must always work through everything and this work must be such that all strenghts grow and other and new energies and powers are able to unfold.

The entirety must be managed and effected, in order that the human being is at home with him/herself again.

This means, however, that he/she has to learn and come to terms with a great, great deal, in order to be able to fully understand it.

But how does this actually apply with the individual?

How is it that the human being of today knows so much and yet, despite this, remains fully unknown and inscrutable to him/herself because he/she truly does not know him/herself.

And because he/she lacks this knowledge, as well as the knowledge of how one must guide, nurture and tend ones thoughts and feelings, then they are not able to master their thought-feeling based, or psychical impulses and as a consequence do not control them.

Thereby that leads to him/her not being able to handle suffering, grief and pain, which comes from the fact that he/she wrongly turns everything outwards, whereas the entirety, however, is directed inwards, works on the inside and thus the results manifest inwardly.

And only inwardly can suffering, sorrow and pain be processed, understood and comprehended in order to find an ending.

Suffering, grief and pain must not simply be stopped because there must always follow a continuation, be it through an action or through a word, through a thought or a feeling.

So, when he/she is hit by suffering, grief and pain, one must always take the time in order to understand everything properly and to free oneself from all that makes them suffer and that which burdens them with sorrow and pain.

ihn traurig und schmerzlich belastet.

Und geht er diesen Weg, dann geht er den Weg der eigenen Befreiung, die ihn zu einem anderen und tieferen Leben führt.

Natürlich ist es für sehr viele Menschen sehr schwierig, über alle diese Dinge zu reden, Fragen zu stellen und auch nützliche Antworten zu erhalten.

Sehr viele leben hinter einem Schleier, hinter dem sie die Worte überhaupt nicht erreichen können, die hilfreich an sie gerichtet sind.

Und wenn etwas zu ihnen durchdringt, denn fragt es sich, was es überhaupt noch ist, das zu ihnen durchdringt, und ob nicht aus blankem Unverstehen gegen aufklärende und tröstende Worte einfach Bedenken geäußert und wirre Einwände vorgebracht werden.

Viele denken dabei, dass andere gut reden hätten, denn sie selbst müssten ja nicht mit Leid, Trauer und Schmerz fertig werden.

Das aber ist eine irriige Annahme, denn grundsätzlich sind ausnahmslos alle Menschen davon betroffen.

Dabei fragt es sich nur, wie der einzelne alles sieht, verarbeitet und verkräftet, oder eben nur schwer oder überhaupt nicht verarbeitet und nicht verkräftet.

Wahrlich sind dabei nur Verstand und Vernunft gefragt und der Wille, die effektive Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erkennen, zu verstehen und diese nachvollziehen zu können.

Jede Beunruhigung, jedes Leid, jede Trauer und jeder Schmerz, wovon der Mensch getroffen wird, ist für jeden auch eine Botschaft, um aus allem in vielfacher Weise zu lernen, auch in bezug auf die Lebensgestaltung und die Lebensführung.

So sind Leid, Trauer und Schmerz auch immer Botschaften des Lebens, um zu begegnen und es richtig und korrekt zu führen.

Und solche Botschaften treffen jeden

And if he/she takes this path, then they go on the path of their own liberation, which leads them to a different and deeper life.

Of course it is very difficult for many people to talk about all these things, to pose questions and also to get useful answers.

A lot of people live behind a veil, behind which they are not able to reach the words at all which can be helpful to them.

And if something penetrates through to them, then he/she asks him/herself what else is there, that is getting through to him/her, and whether misunderstandings about explanatory and comforting words are simply not expressed out of sheer misunderstanding, and whether confusing objections are raised.

What is more, many think that others talk easily because they themselves have not had to cope with suffering, grief and pain.

But this is an erroneous assumption, for, without exception, all humans are affected by it.

Thereby, only to be asked is how the individual sees, processes and copes with everything, or just only difficultly processes or does process or cope at all.

Truly, only intellect and reason are needed, and the will to recognise, to understand, the effective reality and its truth and to be able to comprehend this.

Every worry, every suffering, every grief, and every pain which affects the human beings is also a message for everyone to learn from all things in many different manners, also in terms of one's lifestyle and one's conduct in life.

Thus, suffering, grief and pain are always messages of life in order to meet and lead it rightly and correctly.

And such messages affect every single person,

einzelnen, wobei es nur darauf ankommt, die Botschaft richtig zu entschlüsseln.

So kann in dieser Hinsicht mit gutem Gewissen gesagt werden, dass jene Menschen, die Leid, Trauer und Schmerz tragen, sich trotzdem glücklich schätzen können, denn wenn sie den richtigen Weg des Verarbeitens, Verstehens und des ihre eigene des Leid-, Trauer- und Schmerzvollen gehen, dann werden sie durch Mensch Kraft aus sich selbst heraus getröstet.

Dadurch aber verwandelt sich der derart, dass er durch seine eigenen Bemühungen und Erkenntnisse a ordnung bringt und dem Leben wieder mit und Frohsein begegnet.

SSSC, Samstag, 1 Mai 2010 16:27 h Billy

whereby it is only a matter of deciphering the message correctly.

Thus, in this respect, it can be said with a clear conscience that those human beings who bear suffering, grief, and pain can nevertheless consider themselves fortunate, for when they go on the right path of the processing, understanding, and of their own suffering, mourning, and pain, then they will be comforted by themselves through human power.

As a result, however, through his/her own efforts and cognitions he/she transforms him/herself in such a manner that he/she brings order and rejoices with life and joy again.

Billy, SSSC, Saturday, May 1, 2010 4:27 pm  
Translated with permission, by Catherine Mossman, Tiny Township, Ontario. Oct 2017